

Zeitschrift:	Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia
Herausgeber:	Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich
Band:	10 (1955)
Heft:	3
Artikel:	25 Jahre Alpengarten Schynige Platte
Autor:	Lamprecht, Hildegard
Kurzfassung:	25 années de jardin alpin "Schynige Platte"
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-39165

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 ANNÉES DE JARDIN ALPIN « SCHYNIGE PLATTE »

Les fondateurs et collaborateurs du jardin alpin peuvent être fiers de la réussite de leur œuvre. De 900 plantes alpines qu'on trouve en Suisse, plus de 550 espèces sont déjà représentées aujourd'hui dans ce jardin. Le groupement des plantes en sociétés comme on les trouve dans leurs emplacements naturels, offre des aspects intéressants de végétation et des explications exactes renseignent sur tout ce qu'il faut savoir. Le jardin aura quelque chose à offrir à chaque visiteur, qu'il vienne comme simple spectateur ou qu'il ait des intérêts scientifiques.

DIE SAMMLUNG FÜR VÖLKERKUNDE DER UNIVERSITÄT ZÜRICH IM JAHRE 1954/55 (mit 4 Textabbildungen)

Im Berichtsjahr wurde die Sammlung in vermehrtem Maße von Dozenten und Studenten des In- und Auslandes besucht, und vom Unterzeichneten wie üblich zu Demonstrationszwecken für seine völkerkundlichen Vorlesungen und Übungen benutzt. Zu wiederholten Malen wurden Führungen (vom Unterzeichneten u. a. für Studierende des Rautenstrauchmuseums in Köln, für Geographiestudenten der ETH und von der Konservatorin für diverse Schulen und Vereine) abgehalten. Die verschiedentliche Erwähnung und Abbildung von Sammlungsgegenständen in Neuerscheinungen von Büchern, Zeitschriften und Ausstellungskatalogen bezeugen das steigende Interesse, das auch im Ausland unserer Sammlung entgegengebracht wird. Die Besucherzahl belief sich auf total 4140 Personen (darunter zahlreiche Schulen und Vereine), wovon 1187 bei freiem und 71 bei bezahltem Eintritt.

Auch dieses Jahr beteiligte sich die Sammlung mit Leihgaben an verschiedenen Ausstellungen. Im Ganzen wurden 111 Objekte für folgende Ausstellungen ausgeliehen:

„Mensch und Edelstein“ im Helmhaus Zürich	54 Objekte
„Ballspiel“ in Basel	11 "
„Afrique noire“ Musée des Beaux-Arts in La Chaux-de-Fonds .	14 "
„Marionetten“ im Gewerbemuseum Basel	5 "
„Teehaus und Tempelbau in Japan“ ebendort	25 "
„Spielzeug in aller Welt“ im Völkerkundemuseum in Basel . .	2 "

Der Ausleihdienst stellte außerdem verschiedentlich Diapositive Interessenten wie z. B. der Volks hochschule des Kantons Zürich, Herrn Prof. Dr. EMIL ABEGG für seine Vorlesungen usw., zur Verfügung.

Die Konservatorin, Fr. Dr. E. LEUZINGER, die wie immer die Sammlung in gewissenhafter und fachkundiger Weise betreute und die laufenden Geschäfte besorgte, verbrachte 6 Monate (vom November 1954 bis April 1955) zu Forschungs- und Sammelzwecken in Westafrika, wobei sie Gelegenheit hatte, wertvolle ethnographische Sammlungen aus Nigerien anzulegen. Während ihrer Abwesenheit übernahm Herr HANS ANDRESEN (Halbtagsassistent am Geographischen Institut der Universität Zürich) halbtagsweise ihre Arbeit. Außerdem wurde die Anstellung einer technischen Hilfskraft für die Dauer von jährlich 600 Arbeitsstunden bewilligt. Als solche wurden von Juli bis Ende 1954 Herr FRITZ RUTISHAUSER, und während des ersten Halbjahres 1955 Frl. HELEN GUHL, ehemalige Sekretärin am Geographischen Institut, in Dienst genommen. Während sich die Hauptaufgabe des Erstgenannten auf den Innenausbau der Sammlung (Anfertigung von Gestellen, Rahmen und Vitrinen)

und vor allem auf die Restaurierung schadhafter Museumsgegenstände bezog, für welche Arbeit er sich als besonders geschickt erwies, wurde Frl. GUHL mit der Weiterführung des Bücherkatalogs, der Besorgung des Ausleihdienstes und der Anfertigung von Photos und Diapositiven betraut.

Im Berichtsjahr wurden der Völkerkundesammlung folgende größere Geschenke überwiesen: von Prof. Dr. MAX HUBER (Zürich) 3 große japanische Tempelmodelle aus Holz und 1 lebensgroße Bronzefigur des Kranichs als Symbol des langen Lebens, von Frau A. KETTIGER (Zürich) 4 Objekte der Batak (Sumatra), darunter Orakelknochen mit Zeichnungen, 1 Lederschild und ein seltenes Seelenboot-Sargmodell aus Gelbguss (Fig. 1), von Herrn Dr. E. GANZ (Zürich) 30 Objekte aus

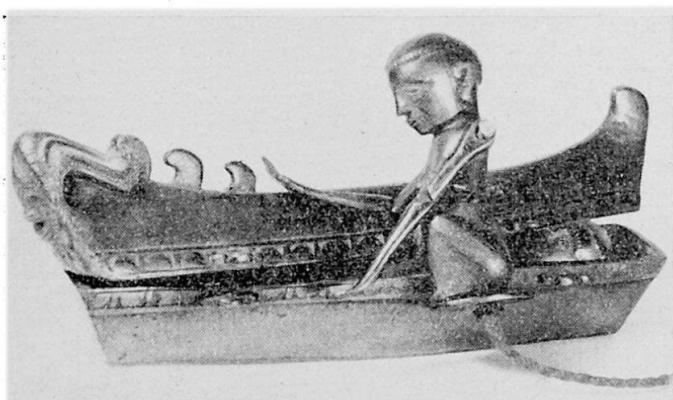


Fig. 1 Bootförmiges Sargmodell (Seelenschiff) aus Gelbguss. Toba-Batak (Sumatra). Länge 20 cm. Im Innern die mit Stoffflappen bekleidete Totenfigur, außen der Seelenfährmann mit beweglichen Armen.